



Mitgliederrundbrief für die Koblenzer SPD und ihre Freundinnen und Freunde

GEMEINSAM IN DIE WAHL 2011

Liebe Genossin,
lieber Genosse,

wir haben uns den Start in die Landtagswahl 2011 selbst nicht leicht gemacht. Zunächst die verkorkste Kandidatenkür, weil ein Ortsverein die Vertreter falsch gewählt hat, so dann die Leserbriefkampagne gegen die gewählte Kandidatin Marion Lipinski-Naumann und auch nach der Wiederholung der Konferenz musste medial kommentiert werden.

Wie macht es die CDU? Nach einem Angriff durch einen ehemaligen Ratsherren der Grünen, organisiert Andreas Biebricher für sich positive Leserbriefe, die seine - kaum merklichen - Aktivitäten im Stadtrat rühmen. Natürlich kann ich alle Unterstützer von Heribert Heinrich, dem ich für seine verdienstvolle Präsenz im Mainzer Landtag an dieser Stelle danken möchte, verstehen, dass sie sich einen anderen Wahlausgang gewünscht hätten. Aber ist es für die Sozialdemokratie förderlich, wenn öffentlich zur Nicht-Wahl der Kandidatin Marion Lipinski-Naumann aufgerufen wird?

Kurt Beck braucht jede Stimme in jedem Wahlkreis. Je mehr gewonnene Wahlkreise, desto klarer bleibt der mit 98,5% wiedergewählte SPD-Landesvorsitzende auch rheinland-pfälzischer Ministerpräsident. Daran müssen alle Mitglieder mitarbeiten, denen es um den Erfolg der SPD geht und nicht um einen persönlichen Rachezug gegen eine, wiederholt, mit klarer Mehrheit gewählte Landtagskandidatin.

Ich hoffe du schließt dich der gestaltenden Mehrheit an und kämpfst mit uns für ein starkes Ergebnis am 27. März 2011 - für Kurt Beck, Roger Lewentz und Marion Lipinski-Naumann.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Altmaier
Vorsitzender SPD Koblenz

WEIBLICHE DOPPELSPITZE WIRBT IM WAHLKREIS 9 UM ZUSTIMMUNG

Marion Lipinski-Naumann und Anita Weis gewählt - Männer-Duo Lewentz/Langner im WK 8

Für alle Bürger Ansprechpartnerin sein, dass will Marion Lipinski-Naumann, sollte ihr 2011 der Sprung für Koblenz in den Landtag gelingen.

Die Vertreterversammlung der SPD Koblenz im Wahlkreis 9 setzt auf die Bankkauffrau aus Rübenach, wählte sie mit 20 zu 14 Stimmen gegenüber Heribert Heinrich zur Kandidatin für die Landtagswahl am 27. März 2011. Die SPD ist nunmehr für die Landtagswahl 2011 gut gerüstet: Im Wahlkreis 8 gehen Staatssekretär Roger Lewentz als A-Kandidat und David Langner, MdL als B-Kandidat ins Rennen.

sammlung der SPD Koblenz endgültig entschieden.

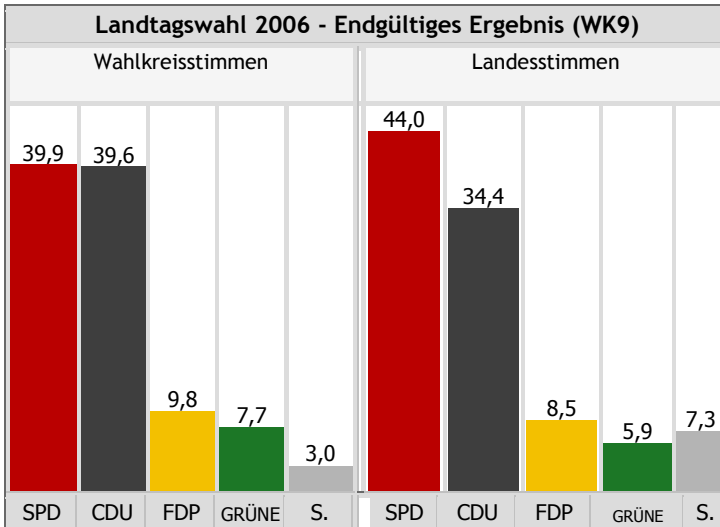
Weil im SPD-Ortsverein Altstadt-Mitte die Vertreter nicht ordentlich gewählt worden sind, musste die Wahlkreis-konferenz allerdings wiederholt werden. Am 21. Mai 2010 hatte Marion noch mit 19 Stimmen gegenüber 15 für Heribert zwar gewonnen, allerdings hielt die Freude nicht länger als das lange Wochenende. „Denn dieser Formfehler musste behoben werden“, so Christian Altmaier, „damit wir keine Wahlanfechtung der Landtagswahl 2011 provozieren.“ Für SPD-Generalsekretärin Heike Raab, MdL steht nach Abschluss der Koblenzer

„Wir wollen gemeinsam dafür kämpfen, dass die SPD wieder stärkste Kraft wird und Kurt Beck Ministerpräsident in Rheinland-Pfalz bleibt.“

An die gute Arbeit von Heribert Heinrich will Marion Lipinski-Naumann nunmehr anknüpfen und sieht ebenso wie ihr Vorgänger als Landtagskandidat Infrastrukturprojekte wie etwa die Nordtangente als wichtigstes Thema im Wahlkreis 9. Aber auch die Kommunalfinanzen und deren Rettung schreibt sich die Kandidatin auf die Fahne. Hier kann ihre 15jährige kommunalpolitische Erfahrung durchaus hilfreich sein. Die Stadt Koblenz habe viele Aufgaben vor sich, die nur mit starker Unterstützung des Landes umsetzbar seien. Sie wolle für Koblenz im Landtag engagiert arbeiten, so wie sie es bereits im Stadtrat praktiziere.

Dem schloss sich die Mehrheit der Vertreter wiederholt an und setzt nunmehr auf die Kommunalpolitikerin mit Herzblut. Im Herbst entscheidet eine SPD-Landesvertreterversammlung, auf welche Listenplätze die Kandidatin und der Kandidat aus Koblenz, Marion Lipinski-Naumann und Roger Lewentz platziert werden.

Dass der Gewinn des Wahlkreises 9 möglich ist, belegen die Zahlen von 2001 und 2006. 2001 fehlte 1,0% an Stimmen zum Sieg, 2006 lag die SPD mit 0,3% (=93 Wähler) vor der CDU. Es kommt auf den Wahlkampfgeist der SPD an! Den Start in den Landtagswahlkampf wird eine Veranstaltung mit Bernd Scheelen, MdB am 31. August 2010 um 19.00 Uhr, Strand Metternich sein. Thema: Die schwierigen Kommunalfinanzen. Eine Einladung erfolgt an alle Mitglieder per Post.



Der Sieg 2006 im Wahlkreis 9 (Koblenz) war mit 0,3% der Stimmen denkbar knapp. 2001 fehlte 1,0% zum Gewinn des Wahlkreises. Aber die Ergebnisse zeigen: Wenn die Koblenzer SPD es will, kann sie den Wahlkreis gewinnen. 2011 wird die SPD im Wahlkreis 9 die einzige Frau stellen. Marion Lipinski-Naumann wirbt dann gegen eine Männerriege um die Gunst der Wählerinnen und Wähler im linksrheinischen Koblenz. ■

Im Wahlkreis 9 kämpfen um einen Platz für Koblenz im rheinland-pfälzischen Landtag die Kommunalpolitikerinnen Marion Lipinski-Naumann (A-Kandidatin) und Anita Weis als B-Kandidatin. So hat es die Vertreterver-

Wahlkreis-konferenzen im Vordergrund den Blick nach vorn zu richten. Ihr ist es wichtig, dass die SPD Rheinland-Pfalz sich programmatisch gut aufstelle und die Erfolgsbilanz für Rheinland-Pfalz fortschreiben könne.



SPD LÜTZEL EHRTE STOLZE JUBILARE

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der SPD Lützel ehrte Ortsvereinschefin Anita Weis gemeinsam mit den stellvertretenden Vorsitzenden der SPD Koblenz, Marion Lipinski-Naumann und Heribert Heinrich, MdL verdiente Mitglieder. Stolze 65 Jahre ist Ruth Brachert Mitglied der Partei. Peter Ollig ist 50 Jahre dabei, Otto Nolden, Hans Jürgen Bonzelett, Hans Rieder, Gerd Paasche, Reinhard Voss und Dieter Muscheid wurden für 40 Jahre in der SPD geehrt. Wilhelmine Ulrich-Braun ist schon 25 Jahre in der SPD. ■

GRÖßTE SEILBAHN DEUTSCHLANDS FÄHRT

Attraktion der Bundesgartenschau 2011 nahm Testbetrieb auf

Es sind schon spektakuläre Ausblicke, die man von der neuen Seilbahn aus haben kann. Bis 2013 kann jeder sie genießen.

Die Premiere glückte: Als Ministerpräsident Kurt Beck und Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig gemeinsam mit dem Beauftragten der Landesregierung für die BUGA2011, Staatssekretär Roger Lewentz den Startknopf für die Seilbahn drückten. So dann schwangen sich die 18 Kabinen hinauf zur Festung Ehrenbreitstein und zurück zur „tiefsten Talstation einer Seilbahn überhaupt“, wie BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas etwas ironisch bei der Eröffnung scherzte.

Am Tag vor der offiziellen Eröffnung durch den Landesvater, gab es eine Generalprobe, die gründlich verpatzt wurde. Denn als der Stadtrat nach erfolgreicher Sitzung durch den OB eingeladen wurde, mit ihm an einer Testfahrt teilzunehmen, stoppte die Seilbahn hoch über dem Rhein. So konnten die Ratsmitglieder und Verwaltungsmitarbeiter gemeinsam mit dem Ersten Bürger dieser Stadt, die herrliche Aussicht genießen, wengleich die Temperaturen innert der Seilbahn tropisch waren. Dennoch waren alle Mitfahrenden begeistert von den neuen Ausblicken auf Koblenz und die wunderbare Mündung der Mosel in den Rhein am Deutschen Eck. ■



Freuten sich über die gelungene Premiere: Roger Lewentz, Joachim Hofmann-Göttig, Kurt Beck, Hanspeter Faas, Manfred Graulich und Marion Lipinski-Naumann (v.l.n.r.). ■

INFO'S AUS DEINER SPD KOBLENZ

- Die Jusos Koblenz bewerben sich um die Ausrichtung der nächsten Juso-Landeskonferenz. Ein entsprechendes Konzept reichten sie nun an den Landesverband.
- Die Koblenzer Sonja Pellin und David Langner, MdL wurden als Delegierte für den Bundesparteitag gewählt. Ersatzdelegierte sind Tobias Zejewski und Christian Altmaier.
- Am 30. Juni 2010 feierte das Stolzenfeler SPD-Mitglied Jakob Philipp seinen 80. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

WAS KOMMT NACH DER BUGA?

Ideen für die Nachnutzung

Den Abschluss wird die BUGA2011 am 16. Oktober 2011 haben, doch was passiert nach den 185 Tagen der Blümchenschau?

„Über diese Frage müssen wir jetzt schon diskutieren“, findet SPD-Fraktionschefin Marion Lipinski-Naumann und regt an, dass der Freundeskreis auch über die BUGA hinaus bestehen sollte.



Die BUGA soll lange blühen, finden Kurt Beck und Marion Lipinski-Naumann. ■

„Es gibt andere Gartenschaustädte, in denen solche Vereine die ehemaligen Ausstellungsflächen ‚bespielen‘.“ So findet in Memmingen jedes Jahr zu Ostern ein Familienfest statt. Wie Kaiserslautern etwa die erste Landesgartenschau am Leben erhält, soll Ruth Leppla, MdL demnächst in einer Informationsveranstaltung vorstellen. In 2011 genießen wir die BUGA, danach nutzen wir sie weiter. ■

spd-fraktion-koblenz.de

MOSELUFERWEG KOMMT BIS 2011

SPD-Fraktion informierte sich

Am „Statt-Strand“ informierten sich David Langner, MdL und Marion Lipinski-Naumann über den Sachstand Moseluferweg Metternich.

Der langersehnte Wunsch der Metternicher rückt in greifbare Nähe. Die SPD hatte nachgefragt, schließlich kümmern sich bereits die ehemaligen Ratsmitglieder Günter Pauli und Hans-Werner Schaab, ebenso wie Ratsmitglied Christian Altmaier um das Projekt: „Freier Zugang zum Moselufer Metternich“. So konnte Schaab in den 1980er Jahren erreichen, dass der Wasser-Sport-Verein sein Gelände öffnete und hier ein Teilstück des Moselufers zugänglich ist. „Er hatte auf Nachahmer gehofft, letztlich konnten wir nunmehr nur noch die Bundeswehr begeistern“, so Altmaier.

Gemeinsam mit seinen Ratskollegen David Langner, MdL und SPD-Fraktionschefin und Landtagskandidatin Marion Lipinski-Naumann besuchte das Metternicher Ratsmitglied nunmehr den „Statt-Strand“. Hier informierte er, dass das Land bereits eine Förderung von rund 190.000 Euro gezahlt habe, hinzu komme eine Spende von 5.000 Euro aus dem Moseluferfest, welches seinerzeit Metternicher Vereine um Wilfried Hofer organisiert hatten. „Insgesamt soll die Maßnahme 307.000 Euro kosten.“

Marion Lipinski-Naumann informierte ferner, dass bereits im September 2009 die Planungen im Ausschuss vorgestellt worden seien und nach den nunmehr erfolgten Abstimmungen mit den Behörden des Bundes und des Landes, ein Beginn der Baumaßnahme zum Herbst 2010 möglich sein soll. David Langner, wies hierbei auf die derzeit brütenden Wasservögel hin, so dass ein früherer Baubeginn nicht möglich sei. Letztlich sei die Verwaltung zuversichtlich, so die drei Ratsmitglieder, dass der Moseluferweg bis zum Ende des Jahres fertiggestellt sein soll. „Wie in den vergangenen Jahrzehnten auch, wird die Sozialdemokratie an diesem Thema dran bleiben, im Hintergrund wirken und sich dann mit vielen Bürgern über die Fertigstellung freuen.“ ■

EWALD REICHERT 40 JAHRE DABEI

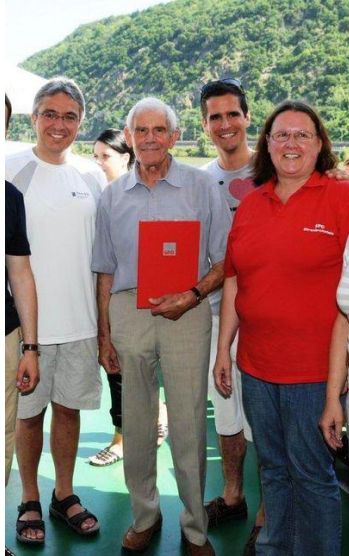
Ehrung auch für Wilfried Noll

Seit 40 Jahren ist Ewald Reichert Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und wurde nunmehr an Bord des Roten Bootes geehrt.

Ewald arbeitete viele Jahre im Vorstand der SPD Ehrenbreitstein in verschiedenen Positionen mit und ist Seniorenbeauftragter des Ortsvereins.

Aus diesem Anlass überraschten an Tal-To-Tal Parteiratsvorsitzender Staatssekretär **Roger Lewentz**, Stadtverbandsvorsitzender **Christian Altmaier** und SPD-Ortsvereinsvorsitzende **Marion Mühlbauer** Ewald Reichert und ehrten ihn im Beisein vieler SPD Mitglieder und ihrer Freunde.

Sie überreichten ihm mit den besten Wünschen auf dem Fahrgastschiff Königsbacher die Urkunde und die silberne SPD-Anstecknadel. Die Ehrenden wünschten dem Jubilar des SPD Ortsvereins Ehrenbreitstein noch viele gesunde Jahre.



Ewald Reichert wurde an Bord von „Das Rote Boot“ für seine Treue zur SPD geehrt.

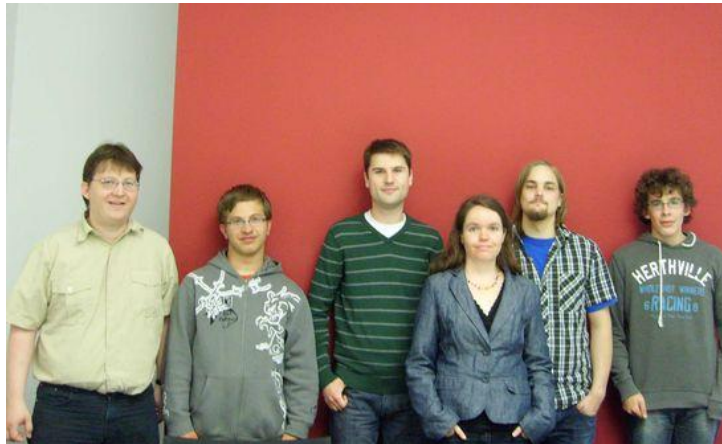
Die beiden Stellvertreter der SPD Koblenz, **David Langner** und **Marion Lipinski-Naumann** gratulierten ebenso herzlich, wie auch **Gertrud Block** von der SPD Horchheim. Sie konnte ebenfalls an Bord von „Das Rote Boot“ ein verdientes Mitglied für langjährige Treue zur Sozialdemokratie ehren:

Winfried Noll erhielt ebenfalls durch **Roger Lewentz** und **Christian Altmaier** Ehrenurkunde und Ehrennadel für ein Vierteljahrhundert Treue zur Sozialdemokratie.

www.spd-koblenz.de

KONTINUITÄT BEI DEN KOBLENZER JUSOS

Simone Schreiner als Vorsitzende im Amt eindrucksvoll bestätigt



Mit ihrer Vorsitzenden Simone Schreiner (3.v.r.) und ihrem Stellvertreten Dirk Weißenfels (3.v.l.) und Florian Quirbach (nicht im Bild) wollen die Jusos Koblenz ins BUGA-Jahr 2011 gehen. Bei der BUGA2011 informierte sich der SPD-Nachwuchs über die Gartenschau und die besonderen Möglichkeiten für junge Leute ebenda. So wird am Schloss eine Skateranlage dauerhaft errichtet und auf dem Festungsplateau ein Klettergarten am Werk Bleidenberg.

Auf Erfahrung im Vorstand setzen die Jusos Koblenz und bestätigten ihre Vorsitzende Simone Schreiner eindrucksvoll im Amt.

In den Räumen der BUGA2011 traf sich am Montagabend, den 21.06.2010, der Nachwuchs der SPD-Koblenz zu seiner Stadtverbandskonferenz, um über einen neuen Vorstand zu bestimmen.

„Eigentlich stünde die Wahl erst in einem halben Jahr an“, erklärte **Simone Schreiner**, die an diesem Abend erneut zur Vorsitzenden der Jusos gewählt wurde, „aber weil wir nach der Bundestagswahl einen waren Mitgliederansturm hatten, haben wir uns entschieden den neuen Genossen und Genossen ebenfalls eine Möglichkeit zur aktiven Vorstandsarbeit zu bieten“.

Eines dieser Neumitglieder ist **Patrick Krämer**, der an diesem Abend sein Parteibuch aus den Händen der Vorsitzenden überreicht bekam.

BERICHT AUS BERLIN

Den Blick der SPD-Bundestagsfraktion auf die Kommunal Finanzen wirft der kommunalpolitische Sprecher in Berlin, Bernd Scheelen, MdB am 31. August 2010, 19.00 Uhr am StattStrand in Metternich.



Bevor die Jusos zur Tat schritten, erhielten sie durch einen Vortrag einen Einblick in die BUGA2011 und wie sie Koblenz verwandelt.

Danach richtete die frisch gewählte Landtagskandidatin **Marion Lipinski-Naumann** ebenso ein Grußwort an die Anwesenden, wie auch **Christian Altmaier**.

Gewählt wurden dann neben Schreiner die beiden stellvertretenden Vorsitzenden **Florian Quirbach** und **Dirk Weißenfels**. Neuer Geschäftsführer ist **Yanik Büdenbender**. Für die Finanzen ist ab sofort **Patrick Krämer** zuständig. Als Beisitzer wurden **Jörg Rienas**, **Mona Besmens**, **Emanuel Spahrkäs**, **Alessandro Russo**, **Katrin Bauer** und **Daniel Schmidt** gewählt.

Zusätzlich wurde Schreiner zur Frauenbeauftragten gewählt. Weißenfels ist auch in Zukunft für die Öffentlichkeitsarbeit der SPD-Arbeitsgemeinschaft zuständig.

www.jusos-koblenz.de

SPD: ZUSTIFTUNG AUS KUR-TAXE?

Diskussion über ‚Kulturabgabe‘

Kann Koblenz aus einer ‚Kulturabgabe‘ eine jährliche Zustiftung in die Kulturstiftung leisten? Die Debatte über das Thema ist angelaufen.

In Trier hatte die CDU beantragt, dass die Römerstadt künftig von jedem Übernachtungsgast einen Euro verlangt. Nunmehr wird auch in Koblenz darüber diskutiert, ob die Stadt eine solche Abgabe erheben solle. Der Ausgang ist offen.

Für den kultur- und tourismuspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, **Christian Altmaier**, macht die Idee Sinn. „Wir haben in den letzten Jahren erhebliche Millioneninvestitionen sowohl in den Kultur-, als auch in den Tourismus-, wie auch in den Tagungsbereich investiert. Nun eine solche Abgabe einzuführen, die dann zum Teil zweckgebunden als Zustiftung in die Koblenzer Kulturstiftung fließt, um in kommenden Jahren höhere Erträge dort ausschütten zu können, halte ich für eine sinnvolle Lösung.“



Koblenz hat investiert, eine Abgabe mit Zweckbindung macht durchaus Sinn.

Neben den rund 21 Millionen Euro Kulturetat jedes Jahr, erinnert **Altmaier** auch an die Aktivitäten der Koblenz-Touristik. Etwa das Gauklerfest (6.-8.8.2010), das Horizonte Kulturfestival (30.-31.7.2010) und weitere direkte und indirekte Kulturförderungen, darüber hinaus die Investitionen in das moderne Tagungszentrum „Koblenz Kongress“ mit nagelneuer Rhein-Mosel-Halle und Schloss ab 2011.

„Wir könnten selbstbewusst eine solche Abgabe erheben, sie schmerzt die Übernachtungsgäste und das Hotelgewerbe nicht, bringt aber für die Stadt und ihre Bürger einen großen Nutzen. Was an der Küste und in den Bergen ‚Kur-Taxe‘ heißt, sollte hier Kulturabgabe heißen.“ Den Gästen könne dann vergünstigter Eintritt in Museen und Theater als Gegenleistung gewährt werden.

www.spd-fraktion-koblenz.de

SCHIEDSSPRUCH ZUR AFA-WAHL

Güteverhandlung mit Ergebnis
Zur turnusmäßigen Neuwahl des Afa-Vorstandes kamen mehr als 200 Mitglieder und wählten einen neuen Vorstand, der die Arbeit sogleich aufnahm. Doch ein Mitglied erhob Einspruch. Ihm war es zu eng auf dem Schiff, es zweifelte die Wahlen an. Nach dem der Vorstand der SPD Koblenz sich mit dem Einspruch befasst hatte, wurde die Schiedskommission der SPD Rheinland-Pfalz bemüht. Das Ergebnis der dortigen Güteverhandlung: Die nächste Neuwahl des Afa-Vorstandes soll bis Ende April 2011 erfolgen.

CDU: MdL HÖRTER VERLIERT KNAPP

CDU setzt auf Biebricher
Nach fast 15 Jahren im Landtag wurde Michael Hörter, MdL von der CDU abgewählt. Andreas Biebricher gewann die Wahl mit 41 zu 39 Stimmen. Sowohl 1996, als auch 2001 hatte Michael Hörter, MdL den Wahlkreis 9 direkt gewonnen.



Andreas Biebricher (links) löst Michael Hörter, MdL als CDU-Landtagskandidat ab.

Im Wahlkreisbüro von MdB Michael Fuchs ist Andreas Biebricher Mitarbeiter. Hörter war innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion RLP und langjähriger Ratsfraktionschef. Biebricher ist CDU-Fraktionsvize im Stadtrat.

GLÜCKWUNSCH, MANFRED BRÖDER

Jubilär feierte 70. Geburtstag
Bereits seit 40 Jahren ist der Metternicher Manfred Bröder Mitglied der SPD und konnte nunmehr seinen 70. Geburtstag feiern.

Lange Jahre arbeitete er aktiv im Vorstand der Metternicher SPD mit und bei der Stadt Koblenz. Neben seinem politischen Engagement ist er auch beim Männergesangsverein des Eulendstadtteils aktiv. Herzlich zum Jubiläum sowie zum runden Geburtstag.

SPD RHEINLAND RUFT: „LEINEN LOS!“

Ministerpräsident Kurt Beck fährt am 15. August 2010 mit



Wenn die SPD Rheinland „Leinen los!“ ruft, fahren auch SPD-Landesvorsitzender Kurt Beck, MdL, SPD-Regionalverbandsvorsitzender Hendrik Hering, MdL, SPD-Landesparteiratvorsitzender Roger Lewentz und SPD-Generalsekretärin Heike Raab, MdL mit. Am 15. August 2010, 10.00 Uhr können Mitglieder ab 9,50 EUR mit an Bord MFS Rheingold.

Traditionell veranstaltet die SPD Rheinland eine **Schiffahrt im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Am 15. August 2010 geht's los!**

Dann werden sich an Bord des Fahrgastschiffes Rheingold der Vorsitzende der SPD Rheinland-Pfalz, Ministerpräsident Kurt Beck, ebenso einfinden, wie auch der Vorsitzende der SPD Rheinland, Wirtschaftsminister Hendrik Hering, SPD-Landesparteiratssboss Roger Lewentz und SPD-Generalin Heike Raab. Sie alle freuen sich auf gesellige Stunden mit Mitgliedern und Freunden der Sozialdemokratie und stehen Rede und Antwort. Allerdings ist die Fahrt nicht kostenlos, wie es „Das Rote Boot“ deiner SPD Koblenz ist, aber ab 9,50 EUR kann man mit dabei sein, wenn es heißt: „Leinen los!“

Die Karten gibt es nach Überweisung des Teilnahmebeitrages auf das Konto der SPD.

Wer nur Schiff fahren will, zahlt 9,50 EUR, eine Schiffahrt mit Essen kostet 15,30 EUR (Gulaschsuppe mit Brötchen), 15,00 EUR (Spirelli Napoli), 17,30 EUR (Schweinegeschneitzeltes mit Gemüsereis) oder 19,00 (Schnitzel Wiener Art mit Beilagen).

Es besteht auch die Möglichkeit der Mitgliederehrung. Wer also an Bord des Schiffes seine Urkunde überreicht bekommen möchte, wendet sich bitte an die SPD-Regionalgeschäftsstelle in Koblenz.

**Der Teilnahmebeitrag ist zu überweisen an
Konto: 20 1567 009
Volksbank Rhein Lahn eG
BLZ: 570 928 00**

www.spd-rlp.de



**UNSER
SCHÖNES
KOBLENZ**

BUGA-RHEINSTUFEN SIND DAS NEUE GLANZLICHT

Mit einem großen Fest wurden sie der Bevölkerung übergeben, gerade an Sonnentagen erfreuen sich die neuen Rheinstufen unterhalb des Schlosses großer Beliebtheit. Die Anlage wird auch während der BUGA2011 allen Menschen frei zugänglich sein. Es fehlt noch ein Name für die Anlage, die Stadtverwaltung hat ‚Lennétterrassen‘ angeregt.

GRÜNE STADT: eMOBILITÄT

KEVAG setzt auf Elektroautos
Über alternative Antriebe macht sich die Autoindustrie schon lange Gedanken. eMobile haben wohl eine gute Zukunft, auf die auch die KEVAG setzt.

Zu einem Informationstag hatte die KEVAG aus Anlass der Eröffnung der ersten Stromtankstelle eingeladen. Diese eröffnete Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig gemeinsam mit den KEVAG-Vorständen Bernd Wiczorek und Dr. Karlheinz Sonnenberg. Neben der SPD-Fraktionsvorsitzenden Marion Lipinski-Naumann informierten sich auch die umweltpolitischen Sprecher der SPD-Landtags- und Stadtratsfraktionen, David Langner, MdL und Gerhard Lehmkuhler über die schnellen und umweltschonenden Fortbewegungsmittel.



Flotte Fortbewegung auch auf der BUGA2011: ‚Segways‘ setzt die KEVAG ein.

Denn nicht nur ein klassischer Stadtwagen wie der FIAT e500 wurde gezeigt, sondern auch ein rassistiger Sportwagen wie der TESLA Roadster oder die wieselflinken „Segways“, mit denen die KEVAG auch auf der BUGA2011 für sich werben will.

Auch die BUGA2011 setzt auf ökologische Fortbewegung und hat seit Neuestem ein kleines Elektroauto im Fuhrpark. Das Kennzeichen KO-HL 2011 lässt aber keinen Rückschluss darauf zu, dass es sich tatsächlich um ein Fahrzeug aus dem Autohaus Scherhag handelt.

Somit wird Koblenz nicht nur durch die BUGA2011 zu einer wahrhaft „Grünen Stadt“. Denn die erste Stromtankstelle soll nur der Anfang sein. Weitere werden folgen und Elektroautos sind zukünftig ein fester Bestandteil im Stadtbild von Koblenz. Na dann, gute Fahrt!

DER WAHLKREIS 9 IM ÜBERBLICK

Linksrheinischer Wechsel

Die Stadt Koblenz ist ein echter Wackelwahlkreis. 1991 gewann die SPD den Wahlkreis direkt, verlor ihn 1996 und 2001.

Im Jahr 2006 gaben exakt 93 Stimmen den Ausschlag zu Gunsten der SPD (=39,9%), gegenüber 39,6% der CDU. 2001 fehlten der Sozialdemokratie 336 Stimmen zum direkten Gewinn des Wahlkreises (=38,0). Hier siegte die CDU mit 39,0%.

Die SPD erreichte vor fünf Jahren 44,0% der Zweitstimmen (+ 1,5%), gegenüber 34,4% der CDU (-0,9%). Koblenz hat Potential für die SPD.



Heribert Heinrich, Marion Lipinski-Naumann, Anita Weis und David Langner.

Hier der Überblick über die Ergebnisse aus dem linksrheinischen Wahlkreis 9:

Das Ergebnis der SPD:

Erststimmen:
1996 -> 38,7 %
2001 -> 38,0 %
2006 -> 39,9 %

Zweitstimmen:
1996 -> 38,6 %
2001 -> 42,5 %
2006 -> 44,0 %

Das Ergebnis der CDU:

Erststimmen:
1996 -> 45,9 %
2001 -> 39,0 %
2006 -> 39,6 %

Zweitstimmen:
1996 -> 40,6 %
2001 -> 35,3 %
2006 -> 34,4 %

Die Wahlbeteiligung:

1996 -> 65,7 %
2001 -> 58,4 %
2006 -> 52,1 %

Zum Wahlkreis 9 gehören die Stadtteile Stolzenfels, Süd, Mitte, Altstadt, Karthause, Goldgrube, Rauental, Moselweiß, Lay, Güls, Metternich, Rübenach, Bubenheim, Lützel, Neuendorf, Wallersheim und Kesselheim.

AB JETZT GEMEINSAM IN DEN WAHLKAMPF

Der Rhein als Gemeinsamkeit und nicht als Trennlinie



So sieht der Blick auf die Wahlkreise 8 (rechts des Rheins) und 9 (links des Rheins) aus der Weltraumstation ISS aus. Der Rhein sollte aber im Landtagswahlkampf 2011 als Gemeinsamkeit und nicht als Trennlinie empfunden werden. Die Kandidaten Roger Lewentz und Marion Lipinski-Naumann wollen eng zusammen arbeiten und um jede Stimme für die SPD kämpfen.

Wenn am 27. März nächsten Jahres die Stimmzettel ausgezählt sind, sollen links und rechts des Rheins die Sektkorken knallen.

Damit dies so ist, haben sich die Landtagskandidaten **Marion Lipinski-Naumann** und **Roger Lewentz**, zusammen mit **David Langner**, MdL bereits zu einem Gespräch getroffen, um den Wahlkampf an Rhein und Mosel zu besprechen.

Sicherlich wird die BUGA2011 ein Thema sein, mit dem die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land belegt werden kann. Aber auch die kleinen Themen der Stadtteile kommen im Wahlkampf vor.

Bereits nach der Sommerpause will SPD-Vorsitzender **Christian Altmaier** zu einer Konferenz einladen, um den Wahlkampf 2011 zu beginnen. „Nach den Entscheidungen der Wahlkreis-Konferenzen gilt es, um jede Erst- und Zweitstimme zu werben, denn wer glaubt man könne **Kurt Beck** helfen, wenn man nur um Zweitstimmen kämpft, der verkennt die Bedeutung der Erststimme.“ Je mehr Wahlkreise die SPD direkt gewinne, desto klarer sei die Mehrheit in Mainz und damit die Wiederwahl des Lan-

desvaters als Ministerpräsident. „Ich hoffe die Ankündigungen einzelner Mitglieder in der Presse, keinen Wahlkampf machen zu wollen, sind nach der ersten Enttäuschung nicht mehr gültig“, so Altmaier.

Jetzt sammelt die SPD-Geschäftsstelle alle Termine aus den Stadtteilen. Ob Kirmes, Schützenfest oder Nachbarschaftsfest – alle Termine sind wichtig und sollten sowohl Roger Lewentz, als auch Marion Lipinski-Naumann zur Kenntnis gegeben und als Wahlkampfplattform nutzbar gemacht werden.

Marion Lipinski-Naumann hat bereits in einer ersten eMail an alle Ortsvereinsvorsitzenden um Unterstützung geworben und freut sich auf einen spannenden Wahlkampf. Der „Koblenzer vorwärts“ ruft alle Mitglieder dazu auf, sich aktiv in den Landtagswahlkampf mit einzubringen. Ideen für Veranstaltungen können gerne an die Geschäftsstelle gemailt oder telefonisch durchgegeben werden. Es kommt auf jedes Mitglied an, damit Kurt Beck unser Ministerpräsident bleibt.

Termine bitte per eMail an:

Rebekka.Dukat@spd.de

www.spd-koblenz.de

DER WAHLKREIS 8 IM ÜBERBLICK

Stammland der Sozialdemokratie

Die Landtagswahl 2006 brachte Roger Lewentz ein Stimmenplus von 2,8%: Er gewann den Wahlkreis 8 mit 50% der Erststimmen.

Die SPD erreichte 49,1% (+1,5%) und vergrößerte den Abstand zur CDU (32,1%, -0,3%) gegenüber 2001 deutlich mit 17% Unterschied.

Auch die Wahlbeteiligung ist zwischen Ehrenbreitstein und Kaub höher als im städtischen Wahlkreis Koblenz: 59,1% wählten hier 2006. Allerdings ist auch hier die Wahlbeteiligung rückläufig. Von 1996 mit 71,5% auf 62,8% in 2001 zu knapp 60% vor fünf Jahren.



Das Team im Wahlkreis 8: Staatssekretär Roger Lewentz und David Langner, MdL.

Hier der Überblick über die Ergebnisse aus dem rechtsrheinischen Wahlkreis 8:

Das Ergebnis der SPD:

Erststimmen:
1996 -> 45,1 %
2001 -> 47,2 %
2006 -> 50,0 %

Zweitstimmen:
1996 -> 43,0 %
2001 -> 47,6 %
2006 -> 49,1 %

Das Ergebnis der CDU:

Erststimmen:
1996 -> 38,4 %
2001 -> 35,6 %
2006 -> 37,5 %

Zweitstimmen:
1996 -> 41,1 %
2001 -> 32,4 %
2006 -> 32,1 %

Die Wahlbeteiligung:

1996 -> 71,5 %
2001 -> 62,8 %
2006 -> 59,1 %

Zum Wahlkreis 8 gehören u.a. die Koblenzer Stadtteile Ehrenbreitstein, Niederberg, Arenberg, Immendorf, Arzheim, Asterstein, Pfaffendorf und Pfaffendorfer Höhe, Horchheim und Horchheimer Höhe.

■ HERZLICHE EINLADUNG:

Liebe Genossin, lieber Genosse,
liebe sozialdemokratischen Mandatsträgerinnen und
Mandatsträger in den Kommunalparlamenten,

in allen Gemeinden, Städten und Kreisen im Land ist
die Finanzlage alles andere als erfreulich. Die Kommunen
brauchen eine verlässliche Einnahmequelle, um die
vielfältigen Aufgaben zu erfüllen und darüber hinaus
ein lebenswertes Wohnumfeld für ihre Einwohner zu
schaffen. Es ist Zeit zum Handeln!

Daher muss die Bundespolitik umsteuern und somit laden wir dich herzlich ein am

DIENSTAG, 31. AUGUST 2010

■ **19.00 UHR - 21.00 UHR**
STATTSTRAND METTERNICH

nahe der UNI ■ www.statt-strand-koblenz.de

Wir freuen uns, wenn du dich mit in die Diskussion einbringen wolltest und von deinen Erfahrungen berichtest. Dies fließt ein in den



BERICHT AUS BERLIN

mit dem kommunalpolitischen Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion

BERND SCHEELEN, MdB

Über dein Kommen freuen wir uns schon heute und sehen einem interessanten Abend in angenehmer Atmosphäre entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Lipinski-Naumann
Vorsitzende SPD-Fraktion Koblenz
Landtagskandidatin Wahlkreis 9

Christian Altmaier
Vorsitzender SPD Koblenz

Landtagswahl 2011

Ja! Ich nehme an der Veranstaltung mit BERND SCHEELEN, MdB teil.

Name: _____

Ortsverein: _____

eMail: _____

Bitte an die SPD-Geschäftsstelle senden: Hohenzollernstraße 59 ■ 56068 KOBLENZ
TELEFAX: 0261 30 48 232 ■ eMAIL vorstand@spd-koblenz.de ■ www.spd-koblenz.de